



### Intensiv-Pädagogische-Fördergruppe

Gotteshütte 1  
32457 Porta Westfalica



Kontakt:  
Björn Reinking  
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -19

[b.reinking@jugendhof-gotteshuette.de](mailto:b.reinking@jugendhof-gotteshuette.de)  
[www.jugendhof-gotteshuette.de](http://www.jugendhof-gotteshuette.de)

Gerne können Sie die aussagekräftige  
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

### In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelwohngruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschulkinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulmüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

**Jugendhof Gotteshütte**  
Gotteshütte 1  
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0  
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

[kontakt@jugendhof-gotteshuette.de](mailto:kontakt@jugendhof-gotteshuette.de)  
[www.jugendhof-gotteshuette.de](http://www.jugendhof-gotteshuette.de)



Evangelische Stiftung Gotteshütte

## Intensiv- Pädagogische- Fördergruppe (IPF)

## Die Intensiv-Pädagogische-Fördergruppe (IPF) ist ein...

vollstationäres Angebot (§ 34, ggf. § 35a, § 41 SGB VIII) für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren bis zur Verselbstständigung, die

- ein berechenbares und professionelles Beziehungsangebot benötigen.
- im Rahmen einer Regelgruppe, aufgrund ihrer Symptomatik überfordert sind.
- sehr klare Strukturen mit einem stark geregelten Tagesablauf benötigen.

Ein Team von 7 Fachkräften arbeitet mit bis zu 7 Kindern und Jugendlichen, in der Wohngruppe und einem Jugendlichen in einem separaten Verselbstständigungsbereich, zusammen.

## Allgemeine Zielstellungen:

- Gewöhnung an einen strukturierten Tagesablauf
- Beziehungsfähigkeit fördern
- Verbesserung der Impulskontrolle und der Frustrationstoleranz
- Erlernen von sozialverträglichen Konfliktlösungsstrategien
- Einhalten von Grenzen und Strukturen
- Emotionale Stabilisierung
- Förderung der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung
- Heranführung an einem geregelten Schulbesuch

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

## Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Klar strukturierter Tages- und Wochenablauf
- Gezielte Beschäftigungsangebote
- Bezugserziehersystem
- Unterstützung und Begleitung in Krisen
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Gezielte 1:1 Angebote
- Engmaschige Zusammenarbeit mit der Luther-Schule (Förderschule ESE Sek. I)
- Hausaufgabenbetreuung
- Individuelle Schulbegleitung
- Umfangreiche Diagnostik zu Beginn der Maßnahme
- Sozialraumorientierte Vernetzung
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- Wöchentliche Fallberatung im Team

Durch die professionellen und verlässlichen Beziehungsangebote, eine klare, verbindliche Tagesstruktur und einen überschaubaren Gruppenrahmen, wird den Kindern und Jugendlichen ein hohes Maß an Geborgenheit und Akzeptanz vermittelt.



## Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe